

	<p>Objekt: Handzeichnung: Haustür zu dem Gasthaus zu den drei Mohren in Schwäbisch Gmünd</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-1866-D-P-Fs-Port-8</p>
--	--

Beschreibung

Zu sehen ist ein Türrahmen mit Rundbogen. Die Zwickel des Bogens sind mit Blattwerk ausgefüllt, der Türsturz wird ebenfalls durch Blattwerk betont. Der Rundbogen wird durch Eisengitter mit floralem Motiv dekoriert. Gerahmt wird das Portal von kannelierten Pilastern auf hohen Sockeln. Auf den Pilastern ruht ein Architrav. Den Portalabschluß bildet ein Gebälkstück mit Eierstab und Hohlkehlen.

Grunddaten

Material/Technik: Feder-, Tuschezeichnung, laviert, auf Papier
Maße: H 18,7 cm; B 13,9 cm (Blattgröße); H 22,3 cm; B 20,0 cm (Unterlage)

Ereignisse

Gezeichnet wann
wer Wilhelm Widemann (1856-1915)
wo Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Schwäbisch Gmünd

Schlagworte

- Architrav
- Blattwerk
- Eierstab
- Gasthaus zu den drei Mohren
- Grafik
- Hohlkehle
- Kannelierung
- Kehle
- Ornamentik

Literatur

- zum Gasthaus zu den drei Mohren: Zanek, Theo, Alte Gmünder Gastlichkeit; Bd. 1, Schwäbisch Gmünd 1993, S.44f..